

ELFAMATIC μ C 4000

Aufladesteuerung

Kurzanleitung - Bedienung

Inhalt

Übersicht	2
Benutzeroberfläche	4
Ruhebildschirm	5
Menü	6
Bedienung.....	8
Information.....	14
Einstellung	16
Kundendienst und Garantie	19
Umwelt und Recycling	22

Übersicht

Die Aufladesteuerung μC 4000 ist für den Einsatz in Heizungsanlagen mit Elektro-Speicherheizgeräten konzipiert.

Die μC 4000 verfügt in der Basis über die in DIN EN 50350 definierten Grundfunktionen eines Zentralsteuergerätes:

- Ermittlung des Heizbedarfs aus der Außentemperatur,
- Verarbeitung von Ladefreigabesignalen des Verteilnetzbetreibers (mit/ohne Zeitfunktion),
- Ausgabe der Ladefreigabe und des Soll-Ladegrades an die Speicherheizgeräte.

Gegenüber einem Zentralsteuergerät nach Norm sind in der μC 4000 zusätzliche Komfortfunktionen für individuelle Nutzerwünsche enthalten. Dies umfasst z. B. Wochenzeitprogramme zur zeitlichen Steuerung der Höhe der Aufladung, ein Ferienprogramm für Urlaubszeiten und die Möglichkeit einer Online-Anbindung an einen Server im Internet, s. nachfolgendes Kapitel.

Ergänzende Geräte

Durch ihren TGN-Busanschluss ist die Aufladesteuerung μC 4000 **kompatibel zu der Geräteserie „Elektrische Energiespeicherheizung“ der tekmar Regelsysteme GmbH. Weitere Informationen zu den verfügbaren Geräten sind auf www.tekmar.de verfügbar.**

Weitergehende Dokumentation

- Gebrauchs- und Montageanweisung μC 4000
(Hauptdokument, als pdf-Datei online verfügbar auf <https://www.aeg-haustechnik.de/de/home/service/prospekte-und-bdienungsanleitung/downloads.html>)

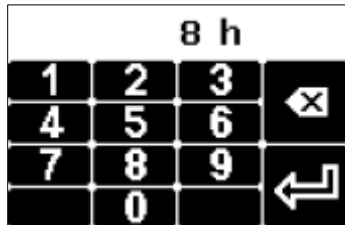
Benutzeroberfläche

Benutzeroberfläche

Der Touchscreen kann durch die vier am unteren Rand des Bildschirms angezeigten Funktionstasten mit dem Finger oder dem weichen Ende des beiliegenden Stifts bedient werden. Der Rest des Bildschirms hat keine Touch-Funktion. Die nebenstehende Liste zeigt die möglichen Funktionen der vier Tasten.

Nach Betätigung der Taste *Menü* sind verschiedene Menüpunkte verfügbar. Die Plus- und Minus-Tasten (+ und -) haben eine Wiederholfunktion bei längerem Drücken der Taste.

Bei einigen Eingabewerten gibt es die Möglichkeit, diese über eine 10er-Tastatur einzugeben. Die Touch-Funktion des Displays wird dann auf alle Tasten der 10er-Tastatur erweitert.



Menü	weiter zum Menü
>>	eine Menüebene weiter
<<	eine Menüebene zurück
>	weiter (zum Auswählen von Parametern bei mehreren Möglichkeiten)
<	zurück (zum Auswählen von Parametern bei mehreren Möglichkeiten)
↓	Zeile nach unten
↑	Zeile nach oben
+	Wert erhöhen
-	Wert verringern
Chng	Eintrag ändern
Save	Eintrag speichern
Add	Eintrag hinzufügen
Del	Eintrag löschen
Edit	Eintrag editieren
Akt	Eintrag aktivieren
Deakt	Eintrag deaktivieren
Esc	Abbruch
0..9	Zehnertastatur

Sollte das Menü auf eine Datenanfrage keine Antwort erhalten, wird im Display statt des Parameterwertes die Zeichenfolge "~~~" angezeigt.

Ruhebildschirm

Auf dem Ruhebildschirm können - je nach Konfiguration des Steuergerätes - folgende Informationen angezeigt werden:

- Datum und Uhrzeit
- aktueller Zustand der Anlage
- Laden: wirksame Außentemperatur, Soll-Ladegrad
- eingestellte Betriebsart, wirksames Wärmeniveau
- Status der Eingänge LF (Ladefreigabe), LZ (Zusatzfreigabe) und LX (Multifunktion), ggf. mit Laufzeit in Stunden für Vorwärtssteuerung mit Zeitfunktion bzw. Rückwärtssteuerung

alternativ in letzter Zeile bei aktiviertem Gateway:

- Verbindungsstatus des Internet-Gateways zum tekmar TAV-Server
(Anzeige ~~~ indiziert eine fehlende Verbindung zum Gateway)



Beispiel des Ruhebildschirms in der Anwendung *Selbstlernend*

Menü

Menü

Die Menüzeige *Bedienung*, *Information* und *Einstellung* sind für den Anwender bzw. die Anwenderin vorgesehen. Der Zweig *Bedienung* enthält Menüpunkte für Änderungen, die den Wohnkomfort betreffen und ggf. öfter verwendet werden. Im Zweig *Information* sind Informationen über den Zustand der Heizungsanlage verfügbar. Die *Einstellungen* enthalten Parameter, die nur selten benötigt werden.

Nicht alle Menüpunkte sind bei jeder Einstellung relevant und sichtbar. Die Sichtbarkeit ist in der Spalte *Option* angegeben. Die einzelnen Menüpunkte werden im Anschluss an die Übersicht im Detail erläutert, siehe hierzu die Verweise in der Spalte *Seite*.

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Option	Seite	
Bedienung	Betriebsart			8	
	Wärmeniveau manuell			9	
	Aktives Wochenprogramm			10	
	Wochenprogramm		Wochenprogr. 1		11
			Wochenprogr. 2		
			Wochenprogr. 3		
			Wochenprogr. 4		
	Ferienprogramm		Ferienzeit Start		13
			Ferienzeit Ende		
			Wärmeniveau Ferienzeit		
Information	Anlagenzustand	Soll-Ladegrad gemäß Wärmebedarf		14	
		Laufzeit	K	14	
		Gesamt-Freigabedauer pro Tag	S	14	
	Server	Verbindungsstatus	G	14	

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Option	Seite
		Gateway-ID		15
		Registrierungs-TAN		15
	Passworte setzen	Ebene 1 setzen		15
		Ebene 2 setzen		
Ebene 3 setzen				
Einstellung	Wohnkomfort	Ersatz-Temperatur		16
		Nutzung Lüfter	S	16
		Laufzeit	K	16
		Intensität Tagladung	K	17
	Datum/Uhrzeit	Datum/Uhrzeit		17
		Typ Sommerzeit		17
	Sprache	Sprache		18
	Display	Kontrast		18
		Helligkeit Menü		18
		Helligkeit Ruhe		18
Installateur	<i>Nur für den Installateur</i>			-

Optionen:

- K Anwendung Klassisch
- S Anwendung Selbstlernend
- G Internet Gateway

Menü: Bedienung

Bedienung

Betriebsart

Bedienung

Die Betriebsart legt die Funktionsweise der Anlage fest und kann je nach Wunsch des Nutzers eingestellt werden. Es gibt folgende Betriebsarten:

Standby: nur Frostschutz-Funktion

Manuell: Wärmeniveau manuell am Steuergerät einstellbar von 1.0 bis 5.0 und Frostschutz

Automatik: Wärmeniveau wird automatisch gemäß des aktiven Wochenprogramms bzw. Ferienprogramms vom System zeitgesteuert.

In der Werkseinstellung erfolgt die Aufladung mit einem selbstlernenden Lademodell in der Betriebsart „Automatik“ mit einem entsprechenden Wochenprogramm (Werkseinstellung Programm 1 von 22 - 06 Uhr Wärmeniveau 1 und von 06 - 22 Uhr Wärmeniveau 3). Dies stellt eine selbstlernende Optimierung auch bei Freigabezeiten von 8+0 oder 8+2 Stunden sicher und Sie erreichen eine entsprechende Nachtabsenkung.

Wurde das Lademodell „Klassisch“ ausgewählt, sollte die Betriebsart auf „Manuell“ eingestellt werden.

Einstellung der Betriebsart am Steuergerät:

1. *Menü* > *Bedienung* > *Betriebsart* wählen.
2. *Chng* drücken.
3. Die gewünschte Betriebsart mit der Plus- oder Minustaste (+ oder -) auswählen.
4. *Save* drücken.
→ Die neue Betriebsart wird eingestellt.



Wärmeniveau manuell

Bedienung

Mit dem Wärmeniveau manuell wird die gewünschte Soll-Raumtemperatur **in der Betriebsart „Manuell“** eingestellt. Das Wärmeniveau kann zwischen 1.0 und 5.0 bzw. auf Frostschutz eingestellt werden. Bei einer regulären, abgestimmten Anlage liegt die Soll-Raumtemperatur bei einem Wärmeniveau von 3.0 bei 20°C.

Sofern die Parameter der Soll-Raumtemperatur nicht vom Installateur anders definiert wurden, entspricht eine ganzzahlige Differenz (z. B. zwischen 3.0 und 4.0) im Wärmeniveau einer Temperaturdifferenz von 2 K. Für den Frostschutz ist eine Soll-Raumtemperatur von 10°C in den Werkseinstellungen definiert.

Einstellung des Wärmeniveaus am Steuergerät:

1. *Menü* > *Bedienung* > *Wärmeniveau* manuell wählen.
2. *Chng* drücken.
3. Das gewünschte Wärmeniveau mit der Plus- oder Minustaste (+ oder -) auswählen.
4. *Save* drücken.
➔ Das neue Wärmeniveau wird eingestellt.



Menü: Bedienung

Aktives Wochenprogramm

Bedienung

Auswahl des aktiven Wochenprogramms für die automatische Einstellung des Wärmeniveaus über die Uhrzeit und den Wochentag. In einem Wochenprogramm kann eingestellt werden, welches Wärmeniveau zu welcher Zeit in der Woche gelten soll. Wochenprogramm 1 ist als Werkseinstellung definiert. Die vier verfügbaren Wochenprogramme können nach Bedarf angepasst werden. Die Zeiten können in 15-Minuten-Schritten geändert werden.

Ein vollständig programmierter Eintrag besteht aus:

- Schaltzeit: Zeitpunkt, an dem eine Umschaltung in die neue Betriebsart erfolgen soll (z. B. 06:00)
- Schaltaktion: Angabe des neuen Wärmeniveaus
- Tageszuordnung: Angabe, an welchen Tagen der Eintrag wirksam sein soll (z. B. Mo, Di, Do, Fr)

Aktives Wochenprogramm auswählen:

1. *Menü* > *Bedienung* > *Aktives Wochenprogramm* wählen.
2. *Chng* drücken.
3. Das gewünschte Wochenprogramm mit der Plus- oder Minustaste (+ oder -) auswählen.
4. *Save* drücken.
➔ Das neue Wochenprogramm wird eingestellt.



Wochenprogramm

Bedienung

Individuelle Änderung der Zeitwerte für das Wärmeniveau im Wochenverlauf.

1. *Menü* > *Bedienung* > *Wochenprogramm* wählen.
2. Mit der Plus- oder Minustaste (+ oder -) das Wochenprogramm auswählen, das geändert werden soll.
3. >> drücken.
4. Mit den Plus- oder Minus-Tasten (+ oder -) den Eintrag auswählen, der geändert werden soll, zum Beispiel Eintrag 2.
5. *Akt* drücken, um das Wochenprogramm zu aktualisieren.
6. *Edit* drücken.
7. Die gewünschten Änderungen an Uhrzeit und Wärmeniveau mit der Plus- oder Minustaste (+ oder -) und der Pfeiltaste > vornehmen.
8. Die gewünschten Änderungen an den Wochentagen mit der Pfeiltaste > und den Plus- und Minus-Tasten (+ und -) vornehmen. Die Plus-Taste aktiviert den Schaltpunkt an diesem Tag (der Anfangsbuchstabe des Wochentags wird angezeigt). Die Minus-Taste deaktiviert den Schaltpunkt an diesem Tag, es wird ein – statt dem Buchstaben angezeigt.
9. *Save* drücken.
➔ Die Änderungen am Wochenprogramm werden eingestellt.

Um einen neuen Eintrag zu einem Wochenprogramm hinzuzufügen, wird unter Punkt 6 *Add* ausgewählt. Um einen Eintrag aus einem Wochenprogramm zu löschen, wird hier *Del* ausgewählt. Punkt 7 und 8 werden analog ausgeführt.

Wochenprogr. 1			
Eintrag	2		
Zeit	22:00		
Wärmeniv.	1.0		
M	D	M	D
F	S	S	
<<	-	+	Akt

Menü: Bedienung

Hinweis: Bei Heizungsanlagen mit elektrischen Wärmespeichergeräten und bei Fußbodenheizungen ohne lange Ladefreigaben ist ein Wochenprogramm für die Aufladesteuerung nur dann sinnvoll einsetzbar, wenn die Aufladung an ganzen Tagen innerhalb einer Woche reduziert werden soll. Beispiele hierfür sind Wochenendhäuser, die nur von Freitag bis Sonntag die normale Aufladung erhalten sollen oder Büros, bei denen die Aufladung von Freitagabend bis Sonntagabend reduziert werden soll.

Werkseinstellung der Wochenprogramme:

Wochenprogramm 1: Familie (Tagsüber Wärmeniveau 3.0, nachts Wärmeniveau 1.0, unabhängig vom Wochentag)	Eintrag	Schaltzeit	Wärmeniv.	Tageszuordnung
	1	06:00	3.0	Mo Di Mi Do Fr Sa So
	2	22:00	1.0	Mo Di Mi Do Fr Sa So
Wochenprogramm 2: Berufstätige (Morgens und abends Wärmeniveau 3.0, sonst Wärmeniveau 1.0, unabhängig vom Wochentag)	Eintrag	Schaltzeit	Wärmeniv.	Tageszuordnung
	1	06:00	3.0	Mo Di Mi Do Fr Sa So
	2	09:00	1.0	Mo Di Mi Do Fr Sa So
	3	15:00	3.0	Mo Di Mi Do Fr Sa So
	4	22:00	1.0	Mo Di Mi Do Fr Sa So
Wochenprogramm 3: Langschläfer (Tagsüber Wärmeniveau 3.0, spätabends Wärmeniveau 1.0, nachts Frostschutz, am Wochenende erst ab 9:00 Uhr Wärmeniveau 3.0)	Eintrag	Schaltzeit	Wärmeniv.	Tageszuordnung
	1	05:00	1.0	Mo Di Mi Do Fr Sa So
	2	07:00	3.0	Mo Di Mi Do Fr
	3	09:00	3.0	Sa So
	4	22:00	1.0	Mo Di Mi Do Fr So
	5	23:30	Frostschutz	Mo Di Mi Do Fr Sa So
Wochenprogramm 4: Büro (in der Wochen tagsüber Wärmeniveau 3.0, nachts und am Wochenende Wärmeniveau 1.0)	Eintrag	Schaltzeit	Wärmeniv.	Tageszuordnung
	1	07:00	3.0	Mo Di Mi Do Fr
	2	22:00	1.0	Mo Di Mi Do Fr

Ferienprogramm

Bedienung

Mit dem Ferienprogramm kann für eine Abwesenheitszeit ein besonderes Wärmeniveau festgelegt werden. Es werden Start und Ende der Ferienzeit sowie das gewünschte Wärmeniveau eingestellt.

Das Ferienprogramm ist dem aktiven Wochenprogramm übergeordnet, das heißt, es setzt das laufende Wochenprogramm außer Betrieb. Nach der Abwesenheit ist wieder das Wochenprogramm aktiv, das vorher genutzt wurde.

Einstellung der Ferienfunktion am Steuergerät:

1. *Menü > Bedienung > Ferienprogramm* wählen.
2. Es erscheint der Bildschirm *Ferienzeit Start*.
3. *Chng* drücken und über die Pfeiltaste *>* und die Plus- und Minustasten (+ und -) den gewünschten Startpunkt einstellen. *Save* drücken.
4. Pfeil nach unten **↓** drücken. Es erscheint der Bildschirm *Ferienzeit Ende*.
5. *Chng* drücken und über die Pfeiltaste *>* und die Plus- und Minustasten (+ und -) den gewünschten Endpunkt einstellen. *Save* drücken.
6. Pfeil nach unten **↓** drücken. Es erscheint der Bildschirm *Wärmeniveau Ferienzeit*.
7. *Chng* drücken und mit den Plus- und Minustasten den gewünschten Steuermodus während der Ferienzeit einstellen. *Save* drücken.
 - ➔ Die Ferienfunktion ist nun automatisch aktiviert. Am eingestellten Anfangszeitpunkt wird die gewünschte Betriebsart eingeschaltet und am eingestellten Endzeitpunkt wieder ausgeschaltet.



Menü: Bedienung

Hinweis: Soll eine eingestellte Ferienzeit gelöscht oder vorzeitig abgebrochen werden, muss der Endzeitpunkt in der Vergangenheit gesetzt werden.

Information

Soll-Ladegrad gemäß Wärmebedarf

Information > Anlagenzustand

Anzeige des intern berechneten Soll-Ladegrad entsprechend der Heizkennlinie, des Wärmebedarfsfaktors, des aktuell eingestellten Wärmeniveaus und des ggf. vom Energieversorger vorgegebenen Steuerwertes im Fahrplan. (ausgegebener Soll-Ladegrad: siehe Anzeige im Ruhebildschirm)

Laufzeit

Information > Anlagenzustand (nur bei klassischem Lademodell)

Anzeige der Stunden, die in den klassischen Lademodellen Vorwärts- bzw. Rückwärtssteuerung seit Beginn der Nachtladefreigabe verstrichen sind.

Gesamt-Freigabedauer pro Tag

Information > Anlagenzustand (nur bei selbstlernendem Lademodell)

Anzeige der Stunden, die der Freigabespeicher des selbstlernenden Lademodells insgesamt als Freigabedauer in den vergangenen 24 Stunden registriert hat.

Verbindungsstatus

Information > Server (nur bei aktiviertem Internet Gateway)

Anzeige des Verbindungsstatus zwischen Gateway und tekmar TAV-Server.

Siehe auch Montage- und Bedienungsanleitung Internet Gateway.

Anzeigemöglichkeiten: Initialisierung, Anmeldung läuft, Verbunden, Anmeldefehler, Datenaustausch, Fehler LAN, Fehler Router, Fehler DNS, Fehler Server, Fehler NTP, Fehler TLS, Update, interner Fehler, Fehler Label; ~~~ = keine Verbindung vom Steuergerät zum Gateway möglich oder Gateway nicht vorhanden

Gateway-ID

Information > Server (nur bei aktiviertem Internet Gateway)

Eindeutige Kennung (ID) des Internet-Gateways und damit auch der Anlage am tekmar TAV-Server. Diese ID wird für die Registrierung der Anlage am TAV-Server benötigt.

Siehe auch Montage- und Bedienungsanleitung Internet Gateway.

Registrierungs-TAN

Information > Server (nur bei aktiviertem Internet Gateway)

Transaktionsnummer zur Bestätigung der Gateway-ID bei der Registrierung am tekmar TAV-Server (zusätzliche Absicherung gegen Missbrauch der Gateway-ID).

Siehe auch Montage- und Bedienungsanleitung Internet Gateway.

Passworte setzen

Information > Passworte setzen

Setzen von Passwörtern für einzelne Menübereiche (siehe *Passwortsystem* im Hauptdokument).

Einstellung

Ersatz-Temperatur

Einstellung > Wohnkomfort

Einstellung der bei einem Fehler herangezogenen Außentemperatur für den Soll-Ladegrad. Mit diesem Menüpunkt ist es möglich, den Wärmebedarf der Anlage bei einem Ausfall des Außenfühlers oder des Wetterberichtes manuell zu steuern.

Werkseinstellung: <erfolgt automatisch bei vorhandener Außentemperatur>, Einstellbereich: -25°C .. +25°C

Nutzung Lüfter

Einstellung > Wohnkomfort (nur bei selbstlernendem Lademodell)

Einstellung der gewünschten Intensität der Lüfternutzung bei Speicherheizgeräten. Dieser Wert beeinflusst die Ladeintensität bei selbstlernender Ladung. Je höher die Lüfternutzung eingestellt wird, desto niedriger erfolgt die Aufladung bei gleichem Wärmebedarf. Die gespeicherte Energie wird so besser genutzt.

Werkseinstellung: bedarfsweise, Einstellmöglichkeiten: selten, bedarfsweise, häufig

Laufzeit

Einstellung > Wohnkomfort (nur bei klassischem Lademodell)

Einstellung der Laufzeit nach Start der Hauptfreigabe in Stunden zum schnelleren Start der klassischen Lademodelle nach einem längeren Stromausfall. Hier ist die Anzahl der Stunden einzugeben, die seit dem letzten Start der Nachtfreigabe vergangen sind. Beispiel: Einstellung morgens um 11:00 bei Start Nachtfreigabe um 22:00 → 13 Stunden.

Werkseinstellung: <erfolgt automatisch durch Signal „Ladefreigabe“>, Einstellbereich: 0 h .. 23 h

Intensität Tagladung

Einstellung > Wohnkomfort (nur bei klassischem Lademodell)

Einstellung der Intensität der Tagnachladung bei den klassischen Lademodellen Vorwärtssteuerung mit Zeitfunktion und Rückwärtssteuerung.

Werkseinstellung: 85%, Einstellbereich: 0% .. 100%

Datum/Uhrzeit

Einstellung > Datum/Uhrzeit

Die Uhr dient zur zeitabhängigen Steuerung der Betriebsarten und der Wochenprogramme. Bei einer aktiven Internetverbindung erhält das Gerät Datum und Uhrzeit aus dem Internet. Wenn das Gerät erstmalig in Betrieb genommen wird oder längere Zeit vom Stromnetz getrennt war, **muss** kontrolliert werden, ob Datum und Uhrzeit richtig eingestellt sind. (Kurze Stromausfälle bis zu einem Tag werden von der Gangreserve überbrückt.)

Vorgehensweise:

1. *Menü > Einstellung > Datum/Uhrzeit* wählen.
2. *Chng* drücken.
3. Die gewünschten Parameter nacheinander mit den Pfeiltasten (< oder >) auswählen, bis sie blinken und damit aktiv sind, und mit der Plus- oder Minustaste (+ oder -) ändern.
4. Wenn alle Parameter eingestellt sind, *Save* drücken, um die Änderungen zu speichern.
→ Die Uhrzeit und das Datum werden eingestellt.

Typ Sommerzeit

Einstellung > Datum/Uhrzeit

Einstellung der automatischen Sommerzeit-Umschaltung.



Menü: Einstellung

Werkseinstellung: Europa, Einstellmöglichkeiten: Aus | Europa

Sprache

Einstellung > Sprache

Einstellung der Menüsprache.

Werkseinstellung: Deutsch, Einstellmöglichkeiten: Deutsch | Englisch

Kontrast

Einstellung > Display

Einstellung des Display-Kontrastes.

Helligkeit Menü

Einstellung > Display

Einstellung der Helligkeit des Displays bei Anzeige des Menüs.

Helligkeit Ruhe

Einstellung > Display

Einstellung der Helligkeit des Displays im Ruhezustand.

Kundendienst und Garantie

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

EHT Haustechnik GmbH

Kundendienst

Tel. 0911 9656-56015

Fax 0911 9656-56890

kundendienst@eht-haustechnik.de

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Kundendienst und Garantie

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend ma-

chen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die

vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für In Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Umwelt und Recycling

Umwelt und Recycling

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

Adressen und Kontakte

Vertriebszentrale

EHT Haustechnik GmbH

Markenvertrieb AEG
Gutenstetter Straße 10
90449 Nürnberg
info@eht-haustechnik.de
www.aeg-haustechnik.de
Tel. 0911 9656-250
Fax 0911 9656-444

Kundendienstzentrale

Holzminden

Fürstenberger Str. 77
37603 Holzminden
Briefanschrift
37601 Holzminden

Der Kundendienst und Ersatzteilverkauf ist in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 7.15 bis 18.00 Uhr und Freitag von 7.15 bis 17.00 Uhr, auch unter den nachfolgenden Telefon- bzw. Telefaxnummern erreichbar:

Kundendienst

Tel. 0911 9656-56015
Fax 0911 9656-56890
kundendienst@eht-haustechnik.de

Ersatzteilverkauf

Tel. 0911 9656-56030
Fax 0911 9656-56800
ersatzteile@eht-haustechnik.de

info@eht-haustechnik.de

www.aeg-haustechnik.de

© EHT Haustechnik

International

Australia

STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
294 Salmon Street
Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833
Fax 03 9645-4366

Austria

STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Gewerbegebiet Neubau-Nord
Margaritenstraße 4 A
4063 Hörsching
Tel. 07221 74600-0
Fax 07221 74600-42

Belgium

STIEBEL ELTRON bvba/sprl
,t Hofveld 6 - D1
1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22
Fax 02 42322-12

Czech Republic

STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
Dopraváků 749/3
184 00 Praha 8
Tel. 251116-111
Fax 235512-122

Hungary

STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2
2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055
Fax 01 368-8097

Netherlands

STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36
5222 BH ,s-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000
Fax 073 623-1141

Poland

STIEBEL ELTRON Polska Sp. z o.o.
ul. Działkowa 2
02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30
Fax 022 60920-29

Russia

STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4, building 2
129343 Moscow
Tel. 0495 7753889
Fax 0495 7753887

Switzerland

STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8
5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500
Fax 056 4640-501



AEG is a registered trademark used under license from AB Electrolux (publ).

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Rätt till misstag och tekniska ändringar förbehålls! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszakai változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené!

1935

A 343692-42854-2049